Der König im Bade.

Es war einmal ein König, dem waren viele Lande deutscher und wälscher Zunge unterthan, darob wurde sein Herz übermüthig, und er glaubte, es gäbe in der Welt keinen mächtigen Herrn, außer ihm allein. Nun geschah es, daß er eines Abends in die Vesper ging, und hörte den Priester die Worte lesen: **Deposuit potentes de sede, et exaltavit humiles.** Da fragte er, weil er kein Latein verstand, die gelehrten Männer, die um ihn waren, was diese Worte bedeuteten? Und da wurde ihm die Deutung: Gott der Herr wirft die Mächtigen vom Throne, und erhöhet die Niedrigen. Der König erschrak über diesen Spruch und wurde zornig, und gab ein Gebot, daß dieser Ausspruch des Evangelisten Lucas fürder nicht mehr solle gelesen werden, auch solle Niemand ihn hören und er solle ganz und gar vertilgt werden aus den heiligen Büchern. Das Gebot trugen des Königs Sendboten in alle Lande und zu allen Geistlichen und in alle Klöster. Die Bücher aber, darin diese Schriftstelle stehen blieb, die sollten verbrannt werden. Also wurden jene Worte vielfach zerstört und ausgetilgt, und wurden öffentlich in den Kirchen nicht mehr gelesen oder gesungen.